



Liebe Landsleute!

Die linken Weltbeglückter, insbesondere der Grünen, bei denen erst jüngst wieder ein riesiger Kinderschänderskandal bekannt wurde, geben offen zu, dass sie sich das Ende der Institutionen Ehe und Familie wünschen. Statt dessen wollen sie bunte Lebensentwürfe, die ohne Moral und Werte auskommen haben. Welcher Ungeist herrscht bei den linken Demagogen?

Die Frühsexualisierungsmaßnahmen der SPD-Grünen-Landesregierungen z. B. in Norddeutschland lassen sehr tief blicken und zeigen auf, wohin die Reise gehen soll. In Niedersachsen treten die Schwulen- und Lesbenverbände direkt in den Klassenzimmern auf, am liebsten ohne Lehrkraft, um für ihre Lebensform zu werben. Im Unterricht, so wurde es jüngst bekannt, sollen Kinder u. a. Fragen wie z. B. „Warum bist Du heterosexuell?“, „Wann hast Du Dich entschieden, heterosexuell zu sein?“, „Wann denkst Du, hast Du die heterosexuelle Phase überwunden?“ beantworten. Sie sollen z. B. ferner auch sexuelle Handlungen vor den Klassenkameraden vorstellen und simulieren.

Wohin soll diese schamlose Politik noch führen?

Natürliche Bindungen scheinen den linken Ideologen ein Dorn im Auge zu sein. Es ist an der Zeit, sich gegen diesen Ungeist zu wehren! Mit uns haben Sie hierbei einen verlässlichen Partner im Landtag!

Ihr Stefan Köster

*Jahrgang 1973, verheiratet, ein Kind,
Mitglied des Landtages seit 2006,
seit 2003 Landesvorsitzender der NPD in
Mecklenburg-Vorpommern*

Sprechen Sie mit uns! Anders als die etablierten Parteien nehmen wir Ihre Probleme ernst. Sie können uns persönlich sprechen und auch per Telefon oder E-Post kontaktieren.

BÜRGERTELEFON 0385-5251305



SCHREIBEN SIE UNS!

Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD-Fraktion und bitte um Übersendung von Infomaterial.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Informationsverteiler auf.

Name

Vorname

Jahrgang

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Post

Vi.S.d.P.: Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Michael Grewe - Lennéstraße 1, 19053 Schwerin - E.i.S.



NPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin



0385 - 5251322



info@npd-fraktion-mv.de



0385 - 5251321



www.facebook.com/NPDFraktionMuP



www.npd-fraktion-mv.de

EINE FAMILIE

SOLL AUS VATER,

MUTTER UND KINDERN

BESTEHEN!



www.npd-fraktion-mv.de

KINDER HABEN EIN RECHT AUF MUTTER UND VATER

Über Europa rollt gegenwärtig eine Welle des Werteverfalls, die schwerwiegende Folgen für die Völker und Nationen Europas haben wird. Die Familie, als Keimzelle jeden Volkes und Stütze jeden Staates, wird politisch immer mehr ins Abseits gestellt. Statt dessen werden fortlaufend Forderungen für Minderheiten erhoben, die alle bestehenden Werte der jeweiligen Gesellschafts- oder Gemeinschaftsordnung ins Wanken bringen sollen und teilweise schon gebracht haben.

Vordergründig behaupten die Grünen, Linken und SPD, die angebliche Diskriminierung von Schwulen und Lesben zu beseitigen sowie die Gleichstellung voranzutreiben. Sie fordern die „Ehe für Alle“, weil die grundgesetzlich besonders geschützte Ehe und Familie den Schwulen und Lesben vorenthalten bliebe.

Die „Homo-Ehe“ soll durchgesetzt werden, um den gleichgeschlechtlichen Beziehungen die Steuervorteile der natürlichen Familien zu verschaffen und ferner die Adoption von Kindern zu ermöglichen.

Doch eine Familie besteht nun einmal aus Vater, Mutter und Kindern. Dieses bestätigen bei Umfragen mehrheitlich die Befragten. Gleichzeitig lehnen diese das Adoptionsrecht für Schwule und Lesben ab. Für die NPD-Fraktion ist die Ablehnung der Homo-Ehe sowie des Adoptionsrechts für Homosexuelle und das Eintreten für natürliche und zukunftsorientierte Familien nur folgerichtig.

Schließlich sieht die Natur vor, dass nur eine Beziehung zwischen Mann und Frau neues Leben schenkt. Warum sollen also Schwule und Lesben zum Beispiel das Adoptionsrecht erhalten?

Das Ehegattensplitting, woraus der Steuervorteil erwächst, ist eingeführt worden, um Familien zu unterstützen, bei denen ein Elternteil sich hauptsächlich der Kindererziehung widmet. Insofern muß das Ehegattensplitting



unverzüglich zu einer Förderung umgebaut werden, die Familien unterstützt.

Nicht verwunderlich ist, dass selbst die evangelische Kirche in die „Homosexuellen-Gleichstellungs-Phrasen“ einstimmt. Es ist auch deshalb nur noch eine Frage der Zeit, bis auch die CDU sich von den inner- und außerparteilichen Homo-Lobbyisten dazu verleiten läßt, den grundgesetzlich geschützten Status für die Ehe von Mann und Frau sowie für die Familien aufzulösen.

Die NPD lehnt diese zukunftsfeindliche Politik ab, die einzig und allein darauf abzielt, die natürlichen Bindungen zugunsten ideologischer und naturfeindlicher Experimente zu opfern. Begrüßenswert ist, dass es schon zahlreiche überparteiliche Initiativen gibt, die diesem Irrsinn entgegenreten.

Dem „Homo für alle“ müssen sich alle wertebejahenden Bürger entgegenstellen. So empfehlen wir beispielsweise die Initiative „Ehe bleibt Ehe!“ zu unterstützen und sich

auch darüber hinaus gegen die gesellschaftlichen Verwerfungen in unserer Heimat zur Wehr zu setzen.

Der Stellenwert der Ehe und Familie im Staat darf nicht, wie geplant, verringert, sondern muß ausgebaut werden.

Die NPD-Fraktion fordert:

- ▶ Ehe und Familie schützen - Keine steuerliche Gleichstellung mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften - **Drucksache 6/1040**
- ▶ Familien fördern, Kinder schützen - Kein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Partnerschaften - **Drucksache 6/2241**
- ▶ Den biologischen Fortbestand des deutschen Volkes bewahren! - **Drucksache 6/93**